

(12) NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS (PCT) VERÖFFENTLICHTE INTERNATIONALE ANMELDUNG

(19) Weltorganisation für geistiges Eigentum  
Internationales Büro



(43) Internationales Veröffentlichungsdatum  
17. November 2005 (17.11.2005)

PCT

(10) Internationale Veröffentlichungsnummer  
**WO 2005/108159 A1**

(51) Internationale Patentklassifikation<sup>7</sup>: **B60N 2/48**

(21) Internationales Aktenzeichen: PCT/EP2005/002279

(22) Internationales Anmeldedatum:  
4. März 2005 (04.03.2005)

(25) Einreichungssprache: Deutsch

(26) Veröffentlichungssprache: Deutsch

(30) Angaben zur Priorität:  
10 2004 020 913.8 28. April 2004 (28.04.2004) DE

(71) Anmelder (für alle Bestimmungsstaaten mit Ausnahme von US): **JOHNSON CONTROLS GMBH** [DE/DE]; Industriestrasse 20-30, 51399 Burscheid (DE).

(72) Erfinder; und

(75) Erfinder/Anmelder (nur für US): **THIES, Marcus** [DE/DE]; Haufer Strasse 3, 58285 Gevelsberg (DE). **IRGANG, Andreas** [DE/DE]; Wersbach 18, 42799 Leichlingen (DE). **HILGER, Karsten** [DE/DE]; Hoffnungsthaler Str. 1, 53797 Lohmar-Honrath (DE).

(74) Anwalt: **HEMMELMANN, Klaus**; Johnson Controls GmbH, Industriestrasse 20-30, 51399 Burscheid (DE).

(81) Bestimmungsstaaten (soweit nicht anders angegeben, für jede verfügbare nationale Schutzrechtsart): AE, AG, AL,

AM, AT, AU, AZ, BA, BB, BG, BR, BW, BY, BZ, CA, CH, CN, CO, CR, CU, CZ, DK, DM, DZ, EC, EE, EG, ES, FI, GB, GD, GE, GH, GM, HR, HU, ID, IL, IN, IS, JP, KE, KG, KP, KR, KZ, LC, LK, LR, LS, LT, LU, LV, MA, MD, MG, MK, MN, MW, MX, MZ, NA, NI, NO, NZ, OM, PG, PH, PL, PT, RO, RU, SC, SD, SE, SG, SK, SL, SM, SY, TJ, TM, TN, TR, TT, TZ, UA, UG, US, UZ, VC, VN, YU, ZA, ZM, ZW.

(84) Bestimmungsstaaten (soweit nicht anders angegeben, für jede verfügbare regionale Schutzrechtsart): ARIPO (BW, GH, GM, KE, LS, MW, MZ, NA, SD, SL, SZ, TZ, UG, ZM, ZW), eurasisches (AM, AZ, BY, KG, KZ, MD, RU, TJ, TM), europäisches (AT, BE, BG, CH, CY, CZ, DE, DK, EE, ES, FI, FR, GB, GR, HU, IE, IS, IT, LT, LU, MC, NL, PL, PT, RO, SE, SI, SK, TR), OAPI (BF, BJ, CF, CG, CI, CM, GA, GN, GQ, GW, ML, MR, NE, SN, TD, TG).

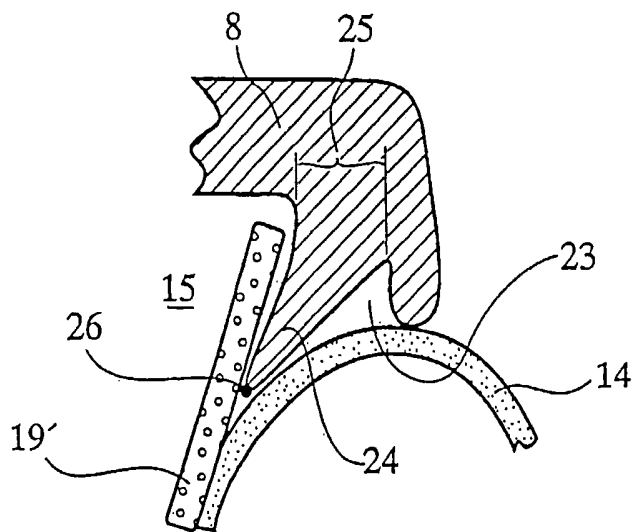
Veröffentlicht:

- mit internationalem Recherchenbericht
- vor Ablauf der für Änderungen der Ansprüche geltenden Frist; Veröffentlichung wird wiederholt, falls Änderungen eintreffen

Zur Erklärung der Zweibuchstaben-Codes und der anderen Abkürzungen wird auf die Erklärungen ("Guidance Notes on Codes and Abbreviations") am Anfang jeder regulären Ausgabe der PCT-Gazette verwiesen.

(54) Title: VEHICLE SEAT WITH COVER PLATE

(54) Bezeichnung: FAHRZEUGSITZ MIT ABDECKBLENDE



(57) Abstract: The invention relates to a vehicle seat (1) having a seating structure (12), a padded base (13) and a seat cover (14) which at least partially covers said base and which is provided with a recess (15) for passage of a functional unit, especially a catch (7) or an airbag and is equipped with a cover plate (8) in the area of said recess (15). According to the invention, at least one bordering (18, 18') of the recess (15) of the seat cover (14) is provided with a strip-shaped reinforcement element (19, 19') extending along said bordering and the cover plate (8) engages behind the edge opposite said bordering.

(57) Zusammenfassung: Ein Fahrzeugsitz (1) weist eine Sitzstruktur (12), einen Polsterkörper (13) und einen diesen zumindest partiell überdeckenden Sitzbezug (14) auf, welcher mit einer Ausnehmung (15) zur Durchführung einer Funktionseinheit, insbesondere einer Handhabe (7) oder eines Airbags ausgestattet und im Bereich dieser Ausnehmung (15) mit einer Abdeckblende (8) versehen ist. Erfindungsgemäß ist zumindest

eine Kante (18, 18') der Ausnehmung (15) des Sitzbezugs (14) mit einem entlang dieser Kante verlaufenden streifenförmigen Verstärkungselement (19, 19') versehen, dessen der Kante gegenüberliegender Rand von der Abdeckblende (8) hintergreifbar ist.

WO 2005/108159 A1

5

## Fahrzeugsitz mit Abdeckblende

### Beschreibung

10

Die Erfindung betrifft einen Fahrzeugsitz mit einer Sitzstruktur, einem Polsterkörper und einem diesen zumindest partiell überdeckenden Sitzbezug, welcher eine Ausnehmung zur Durchführung einer Funktionseinheit, insbesondere einer Handhabe oder eines Airbags, aufweist und im Bereich dieser Ausnehmung mit einer Abdeckblende versehen ist.

15

### Stand der Technik

20 Aus der Offenlegungsschrift DE 199 33 447 A1 ist ein gattungsgemäßer Fahrzeugsitz bekannt. Die Rückenlehne des dort beschriebenen Sitzes besteht aus einer tragenden Struktur, welche im Bereich der Anlage des Rückens des Sitzinsassens mit einem Polsterkörper ausgestattet ist. Der Polsterkörper ist mit einem Sitzbezug ausgestattet, der eine Ausnehmung zur Durchführung einer Funktionseinheit in Form eines sich entfaltenden  
25 Seitenairbags aufweist. Die Ausnehmung ist durch eine mit einer Sollbruchstelle versehenen Abdeckblende verschlossen, die mit dem Sitzbezug vernäht ist.

30 Derartige Fahrzeugsitze weisen den Nachteil auf, dass die Abdeckblende bereits bei der Fertigung des Sitzbezugs in diesem integriert werden muß.

Für Funktionseinheiten, welche während der Sitzmontage oder für spätere Wartungsarbeiten zugänglich bleiben müssen, scheiden diese Lösungen grundsätzlich aus.

## 5 Aufgabe

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, einen einfach gestalteten, gattungsgemäßen Fahrzeugsitz bereitzustellen, welcher eine nachträglich anbringbar und/oder entnehmbare Abdeckblende aufweist, die in optisch  
10 ansprechender und funktionssicherer Weise anbringbar ist.

## Lösung

- 15 Die Aufgabe wird erfindungsgemäß dadurch gelöst, dass zumindest eine Kante der Ausnehmung des Sitzbezugs mit einem entlang dieser Kante verlaufenden streifenförmigen Verstärkungselement versehen ist, dessen der Kante gegenüberliegender Rand von der Abdeckblende hintergreifbar ist. Bei der Fertigung des Sitzbezugs wird nur das streifenförmige  
20 Verstärkungselement dauerhaft mit dem Sitzbezug verbunden, während die formschlüssige Montage der Abdeckblende am bereits aufgepolsterten Fahrzeugsitz vorgenommen wird. Eine nachträgliche Entnahme der Abdeckblende ist durch händische Auflösung des Formschlusses möglich.
- 25 Vorzugsweise sind mindestens zwei einander gegenüberliegende Kanten der Ausnehmung mit Verstärkungstreifen versehen, wobei gegebenenfalls auf weitere Befestigungsmittel zur Festlegung der Abdeckblende vollständig verzichtet werden kann.
- 30 Die Befestigung der Verstärkungstreifen am Sitzbezug erfolgt mit Vorteil im Bereich der der Kante der Ausnehmung zugewandten Hälfte des

Verstärkungstreifens, so dass der dieser Hälfte abgewandte Teil des Verstärkungstreifens gegenüber dem Sitzbezug schwenkbar und von der Abdeckblende besonders sicher hintergreifbar ist.

- 5 Die dauerhafte Verbindung zwischen Sitzbezug und Verstärkungstreifen erfolgt insbesondere durch Vernähen. Dabei ist es vorteilhaft, einen Verstärkungstreifen aus einem geschäumten Kunststoff, insbesondere aus geschäumtem Polypropylen (PP), einzusetzen. Dieser Werkstoff ist preiswert, weist eine ausreichende Steifigkeit auf, um den Formschluß mit  
10 der Abdeckblende auf Dauer zu gewährleisten und läßt sich darüber hinaus problemlos vernähen.

- Die Abdeckblende weist vorzugsweise auf ihrer dem Sitzbezug zugewandten Flächenseite Vorsprünge auf, welche im Bereich des der Kante abgewandten  
15 Rands des Verstärkungstreifens zwischen diesen und den Sitzbezug einsetzbar sind. Diese Vorsprünge weisen insbesondere eine, in seitlicher Ansicht, im Wesentlichen dreieckiger Kontur mit einer blendenseitigen Basis und einer blendenfernen Spitze auf, wobei die blendenferne Spitze zur Ausnehmung hin über die blendennahe Basis hinausragen kann.

- 20 Um die Abdeckblende ortsfest zu halten, kann ferner vorgesehen werden, sie zusätzlich in der Metallstruktur des Fahrzeugsitzes zu verankern.

- Nach einer besonderen Ausbildung der Erfindung wird darüber hinaus  
25 vorgeschlagen, die Abdeckblende auf der Oberkante der Rückenlehne des Fahrzeugsitzes anzuordnen und in ihr sowohl eine Durchführung für eine Handhabe zur Entriegelung der Rückenlehne als auch eine hülsenartige Anformung zur Aufnahme der Haltestange einer Kopfstütze vorzusehen. Dabei weist die Anformung vorzugsweise Mittel zur Höhenarretierung der  
30 Haltestange auf.

## Figuren

Die Figuren stellen beispielhaft und schematisch eine Ausführung der Erfindung dar.

5

Es zeigen:

Fig. 1 eine perspektivische Aufsicht auf einen erfindungsgemäß ausgestatteten Fahrzeugsitz,

10

Fig. 2 einen Schnitt durch die Oberkante der in Fig. 1 dargestellten Rückenlehne,

Fig. 3 einen vergrößerten Ausschnitt auf Fig. 3.

15

Der in Fig. 1 gezeigte Fahrzeugsitz 1 besteht aus einem Sitzteil 2 und einer Rückenlehne 3, welche mit einer Kopfstütze 4 versehen ist. Die Rückenlehne 3 ist gegenüber dem Sitzteil 2 in einem verriegelbaren Gelenk 5 um eine Drehachse 6 um etwa 90° nach vorne klappbar, um das Ladevolumen des Kofferraums zu vergrößern oder die Rückseite der Rückenlehne 3 als Tischfläche nutzbar zu machen. Die Entriegelung des Gelenks 5 erfolgt durch Betätigung einer Handhabe 7, welche in eine Abdeckblende 8 in der Oberkante der Rückenlehne 3 eingelassen ist und sowohl vom Fahrzeuginnenraum als auch vom Kofferraum her bedienbar ist.

25

Die Abdeckblende 8 weist ferner eine einstückig angeformte Aufnahme 9 für eine Haltestange 10 der Kopfstütze 4 auf. Im Bereich der Aufnahme 9 sind ferner Mittel zur Höhenarretierung der Haltestange 10 in die Abdeckblende 8 integriert, welche sich zum Zweck einer Höhenverstellung der Kopfstütze 4 durch Pressen eines Druckkopfes 11 vorübergehend lösen lassen.

30

Der Längsschnitt nach Fig. 2 stellt den Aufbau der Abdeckblende 8 sowie der Oberkante der Rückenlehne 3 im Detail dar.

5 Die Rückenlehne 3 besteht aus einer metallischen Sitzstruktur 12, die mit einem Polsterkörper 13 versehen ist. Der Polsterkörper 13 ist seinerseits mit einem Sitzbezug 14 überdeckt. Polsterkörper 13 und Sitzbezug 14 weisen im Bereich der Handhabe 7 eine Ausnehmung 15 auf, durch welche ein die Handhabe 7 mit dem Gelenk 5 wirkverbindender Bowdenzug 16 sowie eine  
10 hülsenförmige Anformung 17 der die Ausnehmung 15 von außen verschließenden Abdeckblende 8 geführt werden.

Der Sitzbezug 14 ist den einander gegenüberliegenden, entlang des oberen Bereichs der Rückenlehne 3 verlaufenden Kanten 18, 18' der Ausnehmung  
15 15 mit Verstärkungsstreifen 19, 19' versehen, welche auf ihren den Kanten 18, 18' zugewandten Hälften 20, 20' über Nähte 21, 21' mit dem Sitzbezug 14 verbunden sind. Die den Kanten 18, 18' abgewandten Hälften 22, 22' der steifen Verstärkungsstreifen 19, 19' bilden mit den zugeordneten, bogenförmig Bereichen des Sitzbezugs 14 keilförmig zulaufende Freischnitte 23,  
20 23' aus, in welche an die Abdeckblende 8 angeformte Vorsprünge 24, 24' formschlüssig eingreifen.

Wie aus der vergrößerten Darstellung nach Fig. 3 ersichtlich, weist der Vorsprung 24' (Vorsprung 24 analog) eine im Wesentlichen dreieckige  
25 Kontur mit einer blendenseitigen Basis 25 und einer blendenfernen Spitze 26 auf, welche zur Ausnehmung 15 hin über die Basis 25 hinausragt. Durch diese Ausbildung wird ein besonders sicherer, aber dennoch händisch problemlos lösbarer Formschluß zwischen der Abdeckblende 8 und dem Sitzbezug 14 bewirkt.

Die Abdeckblende 8 ist darüber hinaus durch ihre hülsenartige Anformung 17, welche Rastvorsprünge 27 aufweist, unmittelbar in der Sitzstruktur 12 verankert. Auch diese Rasteinrichtung kann so ausgebildet werden, dass durch Zug in Richtung der Längsachse der hülsenartigen Anformung 17 eine

5 Entnahme der Abdeckblende 8 möglich ist, sie jedoch in hierzu orthogonaler Richtung lagefixiert ist.

**Bezugszeichen**

	1	Fahrzeugsitz
	2	Sitzteil
5	3	Rückenlehne
	4	Kopfstütze
	5	Gelenk
	6	Drehachse
	7	Handhabe
10	8	Abdeckblende
	9	Aufnahme
	10	Haltestange
	11	Druckknopf
	12	Sitzstruktur
15	13	Polsterkörper
	14	Sitzbezug
	15	Ausnehmung
	16	Bowdenzug
	17	Anformung
20	18	Kante
	19	Verstärkungstreifen
	20	Hälfte (kantenseitig)
	21	Naht
	22	Hälfte (kantenfern)
25	23	Freischnitt
	24	Vorsprung
	25	Basis
	26	Spitze
	27	Rastvorsprung

## Patentansprüche

1.      Fahrzeugsitz (1) mit einer Sitzstruktur (12), einem Polsterkörper (13) und einem diesen zumindest partiell überdeckenden Sitzbezug (14), welcher  
5      eine Ausnehmung (15) zur Durchführung einer Funktionseinheit, insbesondere einer Handhabe (7) oder eines Airbags, aufweist und im Bereich dieser Ausnehmung mit einer Abdeckblende (8) versehen ist, dadurch gekennzeichnet, dass zumindest eine Kante (18, 18') der Ausnehmung (15) des Sitzbezugs (14) mit einem entlang dieser Kante  
10      verlaufenden streifenförmigen Verstärkungselement (19, 19') versehen ist, dessen der Kante (18, 18') gegenüberliegender Rand von der Abdeckblende (8) hintergreifbar ist.
  
2.      Fahrzeugsitz nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass  
15      mindestens zwei einander gegenüberliegende Kanten (18, 18') der Ausnehmung (8) mit Verstärkungstreifen (19, 19') versehen sind.
  
3.      Fahrzeugsitz nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, dass die Befestigung zwischen Verstärkungstreifen (19, 19') und Sitzbezug (14)  
20      im Bereich der der Kante (18, 18') der Ausnehmung (15) zugewandten Hälfte (20) des Verstärkungstreifens erfolgt.
  
4.      Fahrzeugsitz nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass der Verstärkungstreifen (19, 19') mit dem Sitzbezug  
25      (14) vernäht ist.
  
5.      Fahrzeugsitz nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass der Verstärkungstreifen (19, 19') aus einem geschäumten Kunststoff, insbesondere aus geschäumtem Polypropylen (PP)  
30      besteht.

6. Fahrzeugsitz nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass die Abdeckblende (8) auf ihrer dem Sitzbezug (14) zugewandten Flächenseite Vorsprünge (24, 24') aufweist, welche im Bereich des der Kante (18, 18') abgewandten Rands des Verstärkungstreifens (19, 19') zwischen diesen und den Sitzbezug (14) einsetzbar sind.

7. Fahrzeugsitz nach Anspruch 6, dadurch gekennzeichnet, dass die Vorsprünge (19, 19') eine, in seitlicher Ansicht, im Wesentlichen dreieckiger Kontur mit einer blendenseitigen Basis (25) und einer blendenfernen Spitze (26) aufweisen.

8. Fahrzeugsitz nach Anspruch 7, dadurch gekennzeichnet, dass die blendenferne Spitze (26) zur Ausnehmung (15) hin über die blendennahe Basis (25) hinausragt.

9. Fahrzeugsitz nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass die Abdeckblende (8) in der Sitzstruktur (12) des Fahrzeugsitzes (1) verankerbar ist.

10. Fahrzeugsitz nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass die Abdeckblende (8) auf der Oberkante der Rückenlehne (3) des Fahrzeugsitzes (1) angeordnet ist und sowohl eine Durchführung für eine Handhabe (7) zur Entriegelung der Rückenlehne als auch eine hülsenartige Anformung (17) zur Aufnahme der Haltestange (10) einer Kopfstütze (4) aufweist.

11. Fahrzeugsitz nach Anspruch 10, dadurch gekennzeichnet, dass die Anformung (17) Mittel zur Höhenarretierung der Haltestange (10) aufweist.

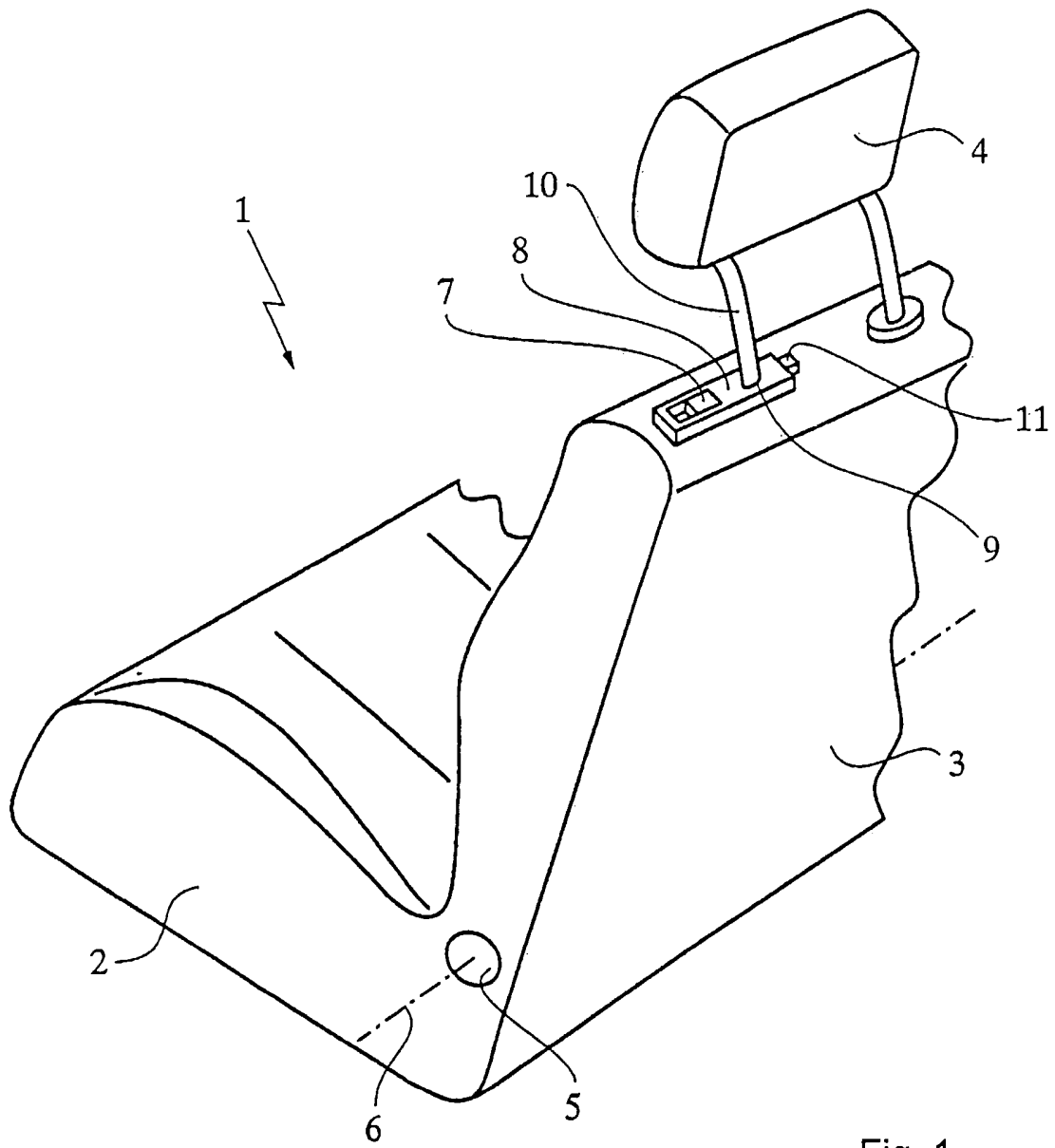


Fig. 1

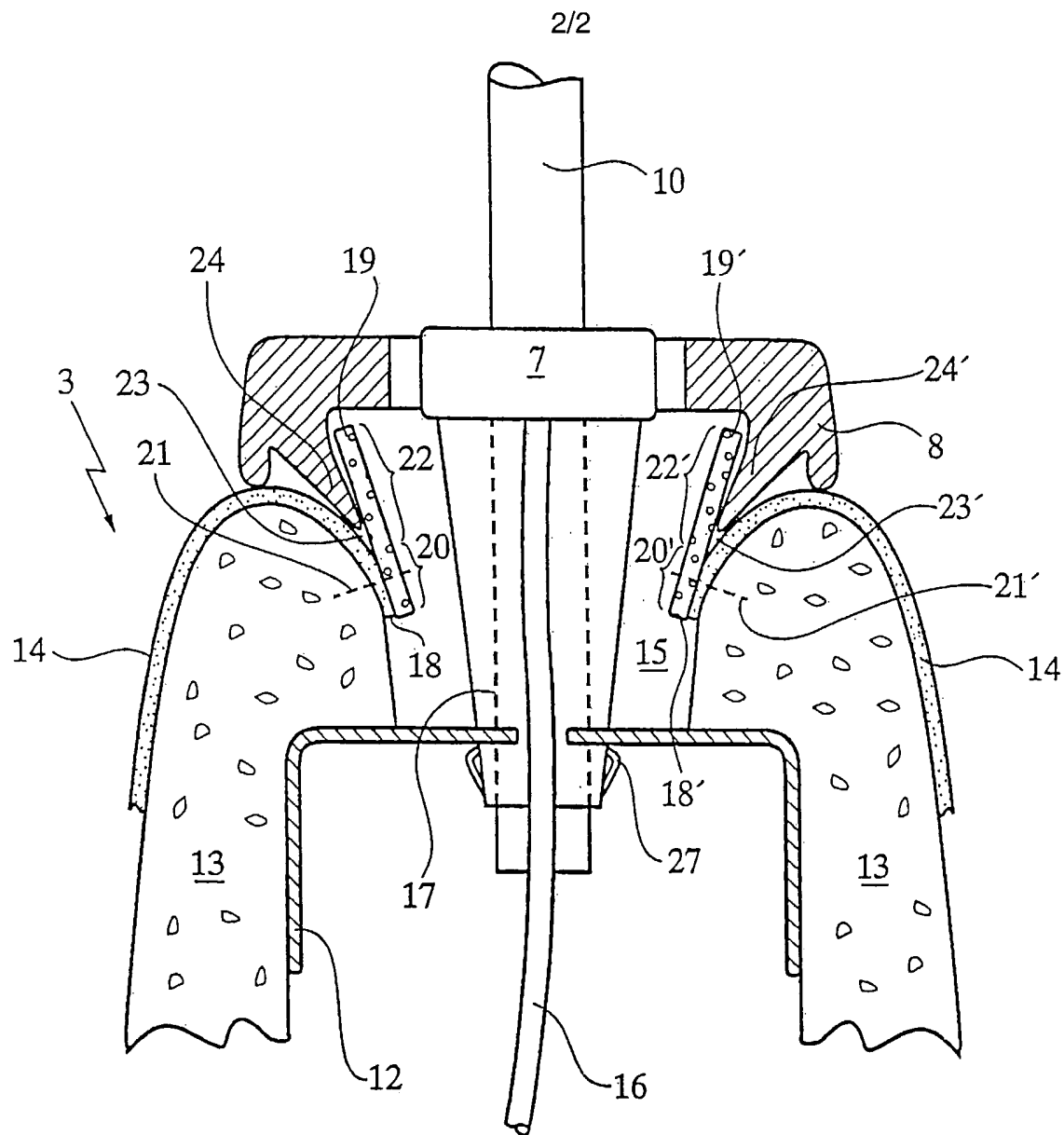


Fig. 2

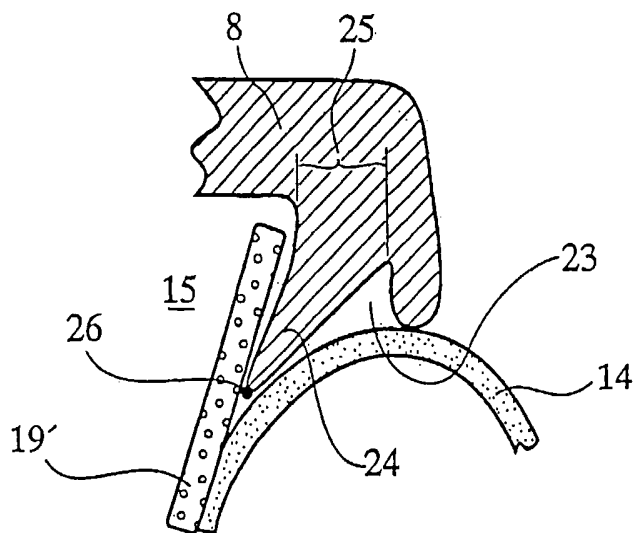


Fig. 3

# INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International Application No  
PCT/EP2005/002279

**A. CLASSIFICATION OF SUBJECT MATTER**  
IPC 7 B60N2/48

According to International Patent Classification (IPC) or to both national classification and IPC

**B. FIELDS SEARCHED**

Minimum documentation searched (classification system followed by classification symbols)  
IPC 7 B60N B60R

Documentation searched other than minimum documentation to the extent that such documents are included in the fields searched

Electronic data base consulted during the international search (name of data base and, where practical, search terms used)

EPO-Internal

**C. DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT**

Category °	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.
X	US 5 799 970 A (ENDERS ET AL) 1 September 1998 (1998-09-01) abstract claims 1-16 column 4, line 47 - column 6, line 14 figures 2-5	1-11
X	-----	
X	DE 196 05 621 C1 (PARS PASSIVE RUECKHALTESYSTEME GMBH, 63755 ALZENAU, DE) 28 August 1997 (1997-08-28) abstract figures 1,2	1-11
X	-----	
X	DE 196 08 851 A1 (ADAM OPEL AG, 65428 RUESSELSHEIM, DE; ADAM OPEL AG) 11 September 1997 (1997-09-11) abstract figures 1-3	1-11
	-----	
	-/--	

Further documents are listed in the continuation of box C.

Patent family members are listed in annex.

° Special categories of cited documents :

- \*A\* document defining the general state of the art which is not considered to be of particular relevance
- \*E\* earlier document but published on or after the international filing date
- \*L\* document which may throw doubts on priority claim(s) or which is cited to establish the publication date of another citation or other special reason (as specified)
- \*O\* document referring to an oral disclosure, use, exhibition or other means
- \*P\* document published prior to the international filing date but later than the priority date claimed

- \*T\* later document published after the international filing date or priority date and not in conflict with the application but cited to understand the principle or theory underlying the invention
- \*X\* document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered novel or cannot be considered to involve an inventive step when the document is taken alone
- \*Y\* document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered to involve an inventive step when the document is combined with one or more other such documents, such combination being obvious to a person skilled in the art.
- \*&\* document member of the same patent family

Date of the actual completion of the international search

Date of mailing of the international search report

23 September 2005

30/09/2005

Name and mailing address of the ISA  
European Patent Office, P.B. 5818 Patentlaan 2  
NL - 2280 HV Rijswijk  
Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl,  
Fax: (+31-70) 340-3016

Authorized officer  
  
Zevelakis, N

## INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International Application No

PCT/EP2005/002279

C.(Continuation) DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT		
Category °	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.
A	DE 199 33 447 A1 (BERTRAND FAURE SITZTECHNIK GMBH & CO. KG) 25 January 2001 (2001-01-25) cited in the application the whole document -----	1-11
A	EP 1 136 314 A (PEUGEOT CITROEN AUTOMOBILES SA) 26 September 2001 (2001-09-26) abstract figures 2-6,10 -----	1-11

# INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International Application No  
PCT/EP2005/002279

Patent document cited in search report	Publication date	Patent family member(s)	Publication date
US 5799970	A	01-09-1998	NONE
DE 19605621	C1	28-08-1997	SE 510821 C2 SE 9700520 A
DE 19608851	A1	11-09-1997	NONE
DE 19933447	A1	25-01-2001	NONE
EP 1136314	A	26-09-2001	AT 271480 T DE 60104349 D1 DE 60104349 T2 ES 2223748 T3 FR 2806679 A1

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Internationales Aktenzeichen  
PCT/EP2005/002279

<b>A. KLASSIFIZIERUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES</b> IPK 7 B60N2/48		
Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPK) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPK		
<b>B. RECHERCHIERTE GEBIETE</b> Recherchiertes Mindestprüfstoff (Klassifikationssystem und Klassifikationssymbole) IPK 7 B60N B60R		
Recherchierte aber nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Gebiete fallen		
Während der internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (Name der Datenbank und evtl. verwendete Suchbegriffe) EPO-Internal		
<b>C. ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN</b>		
Kategorie°	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
X	US 5 799 970 A (ENDERS ET AL) 1. September 1998 (1998-09-01) Zusammenfassung Ansprüche 1-16 Spalte 4, Zeile 47 - Spalte 6, Zeile 14 Abbildungen 2-5	1-11
X	DE 196 05 621 C1 (PARS PASSIVE RUECKHALTESYSTEME GMBH, 63755 ALZENAU, DE) 28. August 1997 (1997-08-28) Zusammenfassung Abbildungen 1,2	1-11
X	DE 196 08 851 A1 (ADAM OPEL AG, 65428 RUESSELSHEIM, DE; ADAM OPEL AG) 11. September 1997 (1997-09-11) Zusammenfassung Abbildungen 1-3	1-11
	----- -/--	
<input checked="" type="checkbox"/>	Weitere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu entnehmen	<input checked="" type="checkbox"/> Siehe Anhang Patentfamilie
° Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen : "A" Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist "E" älteres Dokument, das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist "L" Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt) "O" Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht "P" Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist "T" Spätere Veröffentlichung, die nach dem internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist "X" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann allein aufgrund dieser Veröffentlichung nicht als neu oder auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden "Y" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren anderen Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist "&" Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist		
Datum des Abschlusses der internationalen Recherche		Absenddatum des internationalen Recherchenberichts
23. September 2005		30/09/2005
Name und Postanschrift der Internationalen Recherchenbehörde Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentlaan 2 NL - 2280 HV Rijswijk Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl, Fax: (+31-70) 340-3016		Bevollmächtigter Bediensteter  Zevelakis, N

C.(Fortsetzung) ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN		
Kategorie°	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
A	DE 199 33 447 A1 (BERTRAND FAURE SITZTECHNIK GMBH & CO. KG) 25. Januar 2001 (2001-01-25) in der Anmeldung erwähnt das ganze Dokument -----	1-11
A	EP 1 136 314 A (PEUGEOT CITROEN AUTOMOBILES SA) 26. September 2001 (2001-09-26) Zusammenfassung Abbildungen 2-6,10 -----	1-11

# INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2005/002279

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
US 5799970	A	01-09-1998	KEINE
DE 19605621	C1	28-08-1997	SE 510821 C2 28-06-1999 SE 9700520 A 16-08-1997
DE 19608851	A1	11-09-1997	KEINE
DE 19933447	A1	25-01-2001	KEINE
EP 1136314	A	26-09-2001	AT 271480 T 15-08-2004 DE 60104349 D1 26-08-2004 DE 60104349 T2 28-07-2005 ES 2223748 T3 01-03-2005 FR 2806679 A1 28-09-2001